

Rituale und Routinen

Entspannter unterrichten

Artikel-Serie von

Christoph Eichhorn

(Schulpsychologe in der Schweiz
mit Schwerpunkt Classroom-Management und Lernen)

Teil 18: Rituale langfristig festigen

Es hatte perfekt geklappt. Frau Graf hatte das Ritual „Wechsel vom Sitzkreis an den Platz“ eingeführt und ihre Sechstklässler hielten es richtig gut ein. Sie war zufrieden mit sich und dachte, „prima gemacht“. Doch nach einigen Wochen begannen plötzlich einige SuS, es nicht mehr so ganz genau zu nehmen. Frau Graf war irritiert. „Was soll das nun bedeuten“, fragte sie sich. Darauf gibt Ihnen dieses Kapitel eine Antwort.

Auch wenn eine L ein Ritual oder eine Routine sehr gut eingeführt hat, heißt das noch lange nicht, dass es ihre SuS auch langfristig richtig gut einhalten. Warum auch? Sondern es kann jederzeit geschehen, dass die SuS allmählich damit anfangen, es nicht mehr so genau zu nehmen. Das ist normal und kein Grund zur Beunruhigung. Die Erosion von Ritualen erfolgt immer in kleinen Schritten.

Zwischen dem ersten Schritt und dem langfristigen Dranbleiben unterscheiden

Wenn SuS neue Gewohnheiten aufbauen sollen, und darum geht es ja hier, müssen wir unbedingt zwischen den ersten Schritten und dem langfristigen Dranbleiben unterscheiden. Dass, in schwierigen Klassen, schon die ersten Schritte sehr anspruchsvoll sind, wenn es um Rituale geht, haben wir gesehen. Genauso wichtig ist aber, jetzt nicht zu meinen, damit sei alles getan.

Eine Lehrperson muss damit rechnen, dass einige ihrer SuS auch ein sehr gut eingeführtes und eingeübtes Ritual früher oder später nicht mehr korrekt ausführen. Sie sollte dann wachsam sein und sofort gegensteuern. Am einfachsten ist, das Ritual sofort noch einmal üben zu lassen, in dem sie sagt, „das habt ihr schon viel besser gemacht, wir üben es gleich noch einmal“. Dabei ist wieder unbedingt wichtig, unaufgeregt, höflich und klar zu handeln und zu kommunizieren. Und auf korrekter Einhaltung zu bestehen.

Ein kurzes Einzelgespräch mit dem S führen

Eine Variante ist das Einzelgespräch mit den SuS, die das Ritual nicht mehr korrekt einhalten. So geht Frau Graf vor: Sie spricht diese SuS sofort nach der Unterrichtsstunde beziehungsweise möglichst zeitnah an. Sie konzentriert sich auf positive Kommunikation, indem sie z. B. sagt, „Carola, ich weiß, dass du das viel besser kannst. Soll ich dir noch einmal erklären, um was es genau geht?“ In der Regel sagt die S dann „nein“. Dann sagt Frau Graf höflich „ich erkläre es dir gerne noch einmal, wenn du möchtest. Oder wir können es auch gleich noch einmal üben. Es macht mir nichts aus, dir dafür etwas von meiner Zeit zu geben.“ Fast alle SuS verstehen die Botschaft. Nämlich, dass ihre L



erwartet, dass sie sich ändern. Und natürlich hat kein S Lust mit seiner L das Ritual in einer Einzelsituation zu üben. Allein die Aussicht, dass es dazu kommen könnte, veranlasst fast alle SuS, das Ritual lieber genau einzuhalten.

Liste: „Rituale langfristig festigen“

- Achten Sie während des ganzen Jahres darauf, dass Ihre SuS Ihre Rituale genau einhalten.
- Rechnen Sie damit, dass einige SuS es mit der Zeit nicht mehr so genau nehmen.
- Nehmen Sie dies nicht persönlich – es ist normal.
- Steuern Sie sofort gegen indem Sie z. B. den Ablauf des betreffenden Rituals bei der nächsten Durchführung sehr eng begleiten.
- Oder Sie lassen Ihre SuS das Ritual sofort noch einmal üben. Sie könnten sagen: „Das kenne ich von euch viel besser. Wir machen es gleich noch einmal“.
- Oder Sie sprechen den S, der das Ritual nicht mehr so genau nimmt, zeitnah an. Und bieten ihm an, es mit ihm einzuüben.
- Vermeiden Sie unbedingt negative Kommentare und kommunizieren Sie mit Ihren SuS weiterhin ruhig, unaufgeregt und höflich.

Literatur

- Eichhorn, C. (2015): Classroom-Management: Wie Lehrer, Eltern und Schüler guten Unterricht gestalten. Klett-Cotta. 8. Aufl.
- Eichhorn, C., von Suchodoletz, A., (2014): Die Klassenregeln. Guter Unterricht mit Classroom-Management. Klett-Cotta, Stuttgart
- Evertson, C., Weinstein, C. (2006): Handbook of Classroom Management. Research, Practice and Contemporary Issues.

Zum Autor:

Christoph Eichhorn arbeitet als Schulpsychologe in der Schweiz mit Schwerpunkt Classroom-Management und Lernen. Dazu liegen einige Publikationen von ihm vor.

Mehr dazu auf:

www.classroom-management.ch

